

Abwechslung im „Haus Buschgarten“

Rebecca Witte machte ein Praktikum in sozialer Richtung

WEHDEM ■ „Es ist ein schönes Gefühl, wenn man die Bewohner besser kennen gelernt hat und sie dann von alleine ankommen, um Hilfe bitten oder einfach etwas erzählen“, sagt Rebecca Witte (17 Jahre). Sie machte im Rahmen eines Betriebspraktikums der gymnasialen Oberstufe (Stufe elf) des Gymnasiums Rahden ein dreiwöchiges Praktikum im „Haus Buschgarten“ in Wehdem.

„Ich bin hauptsächlich im oberen Teil des Hauses eingesetzt, dort leben 18 Bewohner, die relativ selbst-

- Aufgaben waren
- alltägliche Dinge

ständig sind und betreut werden“, so Rebecca. Unten leben vor allem pflegebedürftigere Menschen.

Zu ihren Aufgaben gehören alltägliche Dinge wie Essen machen und sich mit den Bewohnern zu beschäftigen. Für Abwechslung wird gesorgt: Ein besonderes Erlebnis war der Großeinkauf in Lemförde, dabei musste „für viele Köpfe gedacht werden“. Mit Einkaufszettel



Im Haus Buschgarten in Wehdem hat Praktikantin Rebecca Witte einen guten Kontakt zu den Bewohnern aufgebaut.

Foto: Kähler

ausgestattet, ging es gemeinsam mit drei Bewohnern des Hauses los.

Auch bei einem Schwimmbadbesuch in Hüde war Rebecca dabei. „Mir hat das Praktikum Spaß gemacht.

Meine Kollegen waren nett. Ich hätte nichts dagegen, noch zwei weitere Wochen hier zu bleiben“, berichtet sie. Für die Zukunft könnte sie sich vorstellen, diesen Beruf – er kommt der Heiler-

ziehungspflegerin nahe – auch ausüben. Rebecca hatte die Möglichkeit, mit Rad oder zu Fuß zu ihrem Praktikumsplatz zu gelangen, denn sie wohnt ebenfalls in Wehdem.